

Eine Bande stürmt die Räuberbahn

Überraschung für die Fahrgäste: Schauspieler überfallen den Zug bei Oberweiler



Die Räuber treiben im Zug Schabernack mit den Fahrgästen. (Foto: Thomas Warnack)

Oberweiler

Selbst die Räuberbahn ist nicht vor Überfällen sicher: Am Sonntag ist eine Truppe von sieben schaurigen Gestalten bei Oberweiler in den Zug gestürmt. Statt fette Beute zu machen, bereiteten sie den Gästen aber lieber eine kleine Freude.

Da es entlang der Räuberbahnstrecke zwischen Aulendorf und Pfullendorf noch nicht überall Schranken an den Übergängen gibt, muss der Zug zwischendurch immer wieder halten. Ein Mitarbeiter steigt aus, um die sichere Durchfahrt des Zuges zu gewährleisten.

Dies machte sich eine Gruppe von Räubern zunutze und überfiel prompt den Zug. Die Idee dazu kam von Schauspieler Michael Skuppin, der selbst regelmäßig als Max Elsässer und Nachfahre des Räubers „Grandscharle“ im Zug ist. Er nutzte seine Kontakte zu Petra Megerle, Darstellerin des Ostracher Freilichttheaters über den Schwarzen Vere aus dem vergangenen Jahr. Die koordinierte den Termin mit anderen Räuberdarstellern und hatte rasch eine Gruppe für den Überfall zusammen. „Wir haben aber nicht groß etwas einstudiert, sondern einfach spontan agiert“, sagt Megerle.

Eingeweiht war vorab eigentlich nur der Lokführer. „Aber der Zug war so rappellvoll, dass der Überfall wohl doch nicht ganz so geheim geblieben war“, sagt Skuppin. Doch umso mehr Publikum gab es für die Aktion der Truppe. Die rief zwar „Überfall! Geld her!“ und machte finstere Mienen, aber verteilte an die Fahrgäste dann doch lieber Süßigkeiten. „Da spielten sie wohl lieber Robin Hood. Mit dem hatte der Schwarz Vere zwar nichts zu tun, aber vor allem bei den Kindern kam es natürlich gut an“, sagt Michael Skuppin. Auch die Erwachsenen seien begeistert gewesen und waren vom zusätzlichen Unterhaltungsangebot positiv überrascht. Eine Wiederholung des Überfalls steht derzeit nicht an. „Es soll sich schließlich auch nicht abnutzen“, sagt Skuppin. Aber besondere Aktionen rund um die Räuberbahn werde es natürlich weiterhin geben - meistens mit Vorankündigung, aber eben auch mal ohne.

Weitere Informationen zum Programm und den genauen Fahrplan gibt es unter

www.raeuberbahn.de